

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 11.07.2023

ANSPRECHPARTNERIN PRESSE

NETZWERK Q 4.0

Miriam Becker

becker@bwnrw.de

0211 – 4573 229

VERLEIHUNG DES ZERTIFIKATS „AUSBILDUNG 4.0“ BEI SIEMENS ENERGY

Ausbilder Pascal Heimann wird für sein Engagement in Sachen Digitalisierung der Ausbildung ausgezeichnet: „Wir müssen mit der Zeit gehen, um für unsere Azubis attraktiv zu bleiben.“

180 Punkte und damit die höchste Auszeichnung als „Vorreiter“ hat Pascal Heimann, Ausbilder bei Siemens Energy in Mülheim a.d. Ruhr im Rahmen des Projektes NETZWERK Q 4.0 erreicht. Das Projekt unterstützt Unternehmen und Betriebe dabei, den Digitalisierungsprozess in der Ausbildung voranzutreiben: Mit Workshops, Q 4.0 Trainings und Gesprächsrunden sammeln die Ausbilderinnen und Ausbilder Punkte und erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

Pascal Heimann ist seit Beginn des Projektes mit an Bord und einer der Ersten, der die höchste Stufe mit 180 Punkten erreicht hat. Dies entspricht etwa 180 Trainingseinheiten à 45 Minuten. Rückblickend kamen Heimann die Weiterbildungen gar nicht so lang vor: „Es lag wahrscheinlich daran, dass die Schulungen Spaß gemacht haben, da habe ich gar nicht so auf die Zeit geachtet.“

Der Siemens Energy-Ausbilder setzt damit ein Zeichen für seine Ausbildungstätigkeit im digitalen Wandel, stärkt sein Methoden- und Fachwissen sowie seinen Umgang mit Innovation von Lehr- und Lernmethoden. Darüber hinaus bildet er sich kontinuierlich weiter und ist Mitglied im größten Ausbildernetzwerk Deutschlands geworden. Heimann zeigt sich erfreut über die besondere Auszeichnung: „Das Engagement hat sich gelohnt, ich konnte schon viele Inhalte der Trainings in meinen Ausbildungsalltag integrieren und damit den Azubis spannendes Wissen wie zum Beispiel „Virtual Reality“ oder „3D-Druck“ vermitteln. Wir müssen mit der Zeit gehen, um für junge Menschen als Ausbildungsbetrieb attraktiv zu bleiben.“

GEFÖRDERT VOM

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 11.07.2023

ANSPRECHPARTNERIN PRESSE

NETZWERK Q 4.0

Miriam Becker

becker@bwnrw.de

0211 – 4573 229

Überreicht wurde das Zertifikat in Mülheim durch den Geschäftsführer des Bildungswerks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V., Dr. Peter Janßen. Dieser unterstrich: „Die Zukunft ist digital. Das gilt auch für die Berufsausbildung. Mit dem Netzwerk Q 4.0 haben wir ein einzigartiges bundesweites Angebot auf die Beine gestellt, das Ausbilderinnen und Ausbilder dabei unterstützt, die duale Ausbildung an die Anforderungen des digitalen Wandels anzupassen.“

AUSBILDERINNEN UND AUSBILDER ALLER BRANCHEN WERDEN ANGESPROCHEN

Das Projekt NETZWERK Q 4.0 hat das Ausbildungspersonal und dessen Herausforderungen im digitalisierten Ausbildungsalltag im Fokus. Die Qualifizierungsangebote sind fachspezifisch und decken Themen abwie das „Online Berichtsheft im Garten-Landschaftsbau“, „Chat GPT“ oder „3D-Druck“ ab. Mit branchenübergreifenden Themen, wie der veränderten Rolle des Ausbilders als Lernbegleiter, werden alle Ausbilderinnen und Ausbilder aller Branchen angesprochen.

Umgesetzt wird das bundesweite Projekt Q 4.0 in Nordrhein-Westfalen vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW), es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Zentraler Projektpartner ist das Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

Im Rahmen der Förderperiode bis Dezember 2023 können alle Angebote des Netzwerks von Unternehmen noch kostenlos genutzt werden. Was die Ausbilderinnen und Ausbilder mitbringen sollten: ein offenes und digitales Mindset sowie den Faktor Zeit.

Weitere Informationen zum NETZWERK Q 4.0 unter www.netzwerkq40.de

GEFÖRDERT VOM

netzwerkq40.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 11.07.2023

ANSPRECHPARTNERIN PRESSE

NETZWERK Q 4.0

Miriam Becker

becker@bwnrw.de

0211 – 4573 229



Bild 1: Dr. Peter Janßen, (mitte) Geschäftsführer des Bildungswerkes NRW überreicht Siemens Energy Ausbilder Pascal Heimann (l.) das Zertifikat als "Vorreiter" des Netzwerkes Q 4.0, rechts im Bild Azubi Paul Lukas Welzel



Bild 2: Siemens Energy Ausbilder Pascal Heimann zeigt Azubi Paul Lukas Welzel wie die eingesetzte Maschine funktioniert.

GEFÖRDERT VOM

netzwerkq40.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung